

Infoblatt 2

Erasmus+ - Partnerschaftsprojekt BOQua digital „Berufliche Veränderungen durch Digitalisierung – eine europäische Qualifizierung für Fachkräfte der Berufsorientierung“

Im Rahmen des Erasmus+-Projektes „BOQua digital – Berufliche Veränderungen durch Digitalisierung - eine europäische Qualifizierung für Fachkräfte der Berufsorientierung“ konnten die ersten Kernprodukte wie fünf berufsfeldspezifische Qualifizierungsmodule sowie fünf berufsfeldspezifische Maßnahmekonzepte zur Berufsorientierung erfolgreich von den fünf Partnerländern (Deutschland, Österreich, Slowenien, Großbritannien und Spanien) fertig gestellt werden. Die Produkte können in den jeweiligen Landessprachen bzw. in Englischer Version angefragt und auf der Webseite www.boqua.eu abgerufen werden.

Die Produkte wurden auf Basis einer berufswissenschaftlichen Untersuchung mittels Fallstudien und Expertengesprächen zum Qualifizierungsbedarf von Fachkräften der Berufsorientierung (wie Lehrkräfte, BerufsberaterInnen, Sozialpädagogen/-arbeiterInnen, BerufsorientierungsexpertInnen in Kammern und Verbänden) hinsichtlich der Veränderungen von Berufsprofilen und den beruflichen Anforderungen aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in der Arbeitswelt in allen beteiligten Partnerländern entwickelt.

Die fünf Qualifizierungsmodule zur Weiterbildung von Fachkräften in der Berufsorientierung fokussieren die Veränderungen durch die Digitalisierung in vier Bereichen (handwerkliche, kaufmännische, gewerblich-technische (Produktions-) Berufe sowie Pflege-/Gesundheitsberufe) sowie in einem Modul die Herausforderungen der Digitalisierung für Ausbildung und Beruf. Den zu qualifizierenden Fachkräften der Berufsorientierung werden mittels der Module nicht nur die Veränderungen in Ausbildungs-(berufen) vermittelt, sondern auch die damit verbundenen aktuellen und zukünftigen Anforderungen und Herausforderungen für die Auszubildenden in den Berufsfeldern. Die Fachkräfte der Berufsorientierung sollen u.a. auch befähigt werden mittels digitaler Medien, Jugendliche dem aktuellen Stand entsprechend zu beraten und sie sollen in die Lage versetzt werden, ihr Wissen zukünftig zu aktualisieren.

Weiterhin wurden fünf neue unterschiedliche Maßnahmekonzepte zur Berufsorientierung entwickelt. Im Gegensatz zu bisherigen Konzepten, die vornehmlich berufsübergreifend angelegt sind, sind diese Konzepte berufsfeldspezifisch und fokussieren insbesondere die Veränderungen, die durch die zunehmende Digitalisierung entsteht. Sie können von Fachkräften der Berufsorientierung insbesondere als Instrument genutzt werden, um Jugendliche, die ein bestimmtes Berufsfeld für eine Ausbildung näher in Betracht ziehen, in ihrem Berufswahlprozess gezielter zu unterstützen und ihnen neue Entwicklungen näher zu bringen. Entwickelt wurden die Konzepte mit Fokus auf das handwerkliche, kaufmännische, gewerblich-technische, ökologische und Gesundheits-/Pflege Berufsfeld.

Ergänzend zu den bisher entwickelten Produkten soll in einem weiteren Schritt zunächst eine Übersicht der EU-Kernausbildungsberufe erstellt werden, die u.a. auch Aufschluss über die Veränderungen, Herausforderungen und Anforderungen in den einzelnen beschriebenen Berufen durch die digitale Transformation gibt. Die Übersicht soll so aufbereitet werden, dass sie von den Fachkräften der Berufsorientierung gut für die Beratung und zur Orientierung genutzt werden kann.

Kontakt Projektleitung:

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Institut Bildung, Beruf und Technik
Prof. Dr. Lars Windelband
Oberbettringer Str. 200
D – 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: +49 (0)717 1983277
lars.windelband@ph-gmuend.de

Projekt Koordination:

Heike Arold
Tel.: +49 (0)4331 148791
arold@inba-sh.de
heike.arold@ph-gmuend.de
www.ph-gmuend.de